



komment

salzburger  
bildungswerk

# Reihe „Lebensgespräche“

Gast: Thomas Neff, Aktivist der Anti-Atom-Bewegung, Schleedorf

Moderation: Dr. Jean-Marie Krier

Ort: Salzburger Bildungswerk,  
Strubergasse 18/2. Stock, 5020 Salzburg

Zeit: Donnerstag, 27. September 2018,  
19:00 Uhr, im Anschluss an die  
Ausstellungseröffnung

komment Gesellschaft für  
Kommunikation | Entwicklung | dialogische Bildung



In einer Zeit, in der gesellschaftliches Engagement mehr denn je gefragt ist, lohnt sich die Auseinandersetzung mit Menschen, die seit einigen Jahrzehnten aktiv sind und in ihrem Engagement nie nachgelassen haben.

In „Lebensgesprächen“ steht das Leben zweifach im Mittelpunkt, einerseits als Biographie unseres Gastes, der wir uns im Gespräch annähern wollen, und dann als Bühne, um sich für eine solidarische und zukunftsfähige Welt zu engagieren.

Was bringt Menschen dazu, sich für so etwas wie „eine gerechtere / bessere Welt“ zu engagieren? Was lässt sie auch in schwierigen Phasen über viele Jahre hinweg weitermachen? Lassen sich daraus Lehren für die Zukunft ziehen, und wenn ja, welche?

Diese Fragen wollen wir Personen stellen, die die österreichische Entwicklungs- und Umweltpolitik der letzten 30 oder mehr Jahre maßgeblich mitgeprägt haben.



## „Lebensgespräch“

### mit Thomas Neff

Ort: Salzburger Bildungswerk

Strubergasse 18/2. Stock, 5020 Salzburg

Zeit: Donnerstag, 27. September 2018, 19:00 Uhr

Die 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts waren für Thomas Neff richtungsweisend. Die bevorstehende Inbetriebnahme des AKW-Zwentendorf und der Schutz der Hainburger Au wurden für ihn zu zentralen Anliegen. Durch den Reaktorunfall in Tschernobyl 1986 vertiefte sich sein Engagement nochmals, indem er aktiv Strahlenmessungen vornahm und begann, die Bevölkerung über die Gefahren der Atomkraft zu informieren. Durch die Gründung der PLAGE (Plattform gegen Atomgefahren Salzburg) fand Thomas Neff zahlreiche kritisch gesinnte, engagierte und zuverlässige MitstreiterInnen. Darüber hinaus war und ist es ihm wichtig, radioaktive Quellen im Alltag, sei es in Tachometerscheiben, in Uhren oder bei medizinischen Untersuchungen aufzuspüren und eine Sensibilität für deren Gefahr zu erzeugen. Das Gespräch beleuchtet die umfassende Arbeit von Thomas Neff an Hand ausgewählter biographischer Stationen.



## Ausstellungseröffnung

# „40 Jahre zivilgesellschaftlicher Widerstand am Beispiel der Anti- Atom-Bewegung Österreichs“

Unmittelbar vor diesem Lebensgespräch findet in den Räumlichkeiten des Salzburger Bildungswerks im 3. Stock die Eröffnung der Ausstellung von Plakaten und Dokumentationsmaterial über die österreichische Anti-Atom-Bewegung statt.

Wir freuen uns zur Eröffnung Bgm. DI Harald Preuner begrüßen zu dürfen.

Um Anmeldung wird gebeten:

Bis zum Montag, 24. September 2018. Unter [office@sbw.salzburg.at](mailto:office@sbw.salzburg.at) oder der Telefonnummer 0662/872691.

In Kooperation mit:



sabine – Salzburger Netzwerk  
Bildung für nachhaltige Entwicklung  
und Globales Lernen und der PLAGE



Gefördert durch:



ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT



Gesellschaft für  
Kommunikation | Entwicklung | dialogische Bildung